

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 23.03.2023
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:38 Uhr
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413
Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Herr Uwe Middendorf

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Joseph Behrens	CDU
Frau Nicole Bramlage	CDU
Herr Ludger Burhorst	SPD
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr André Hälker	CDU
Herr Ulrich Heitmann	BFD
Herr Henning Hilgefert	BFD
Herr Paul Johanning	CDU
Herr Josef Kruse	AfD
Herr Steffen Lampe	BFD
Frau Sabine Meyer	CDU
Herr Christian Morthorst	Grüne
Herr Nils Rübke-Stadtsholte	CDU
Frau Tanja Ruhe	CDU
Frau Birgit Sandmann	SPD
Herr August Scheper	CDU
Herr Wulf Schwarte	CDU
Frau Sigrid Seelhorst	CDU
Herr Andreas Windhaus	CDU
Frau Susanne Witteriede	SPD

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Anne Brinkmann Gleichstellungsbeauftragte

Abwesend:

Amtsleiter/in

Frau Anne Miosga

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

Ratsmitglied

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Ingo Wessels SPD

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.12.2022 -öffentlicher Teil-
- 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 23.01.2023
JFSI vom 16.02.2023
BUS vom 06.03.2023
SKSD vom 09.03.2023
FWT vom 13.03.2023
JFSI vom 16.03.2023
- 5 Berichterstattung Clemens-August-Werk Dinklage e.V.
- 6 Vorstellung der neuen Mitarbeiter im Citymanagement
- 7 Festlegung des Standortes für den Ersatzbau der Kindertagesstätte St. Martin
JFSI vom 16.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0220
- 8 Antrag auf Überlassung einer städtischen Fläche im Areal Bürgerpark für den Neubau eines neuen Hospizes
JFSI vom 16.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0221
- 9 Antrag der BFD-Fraktion vom 27.02.2023 zur Realisierung eines Waldkindergartens in Dinklage
JFSI vom 16.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0222
- 10 Bebauungsplan Nr. 6 "Am Burgwald II" - 2. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

BUS vom 06.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0197

- 11** Bebauungsplan Nr. 9 "Am Burgwald I" - 1. Änderung
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der
öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffent-
licher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 06.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0198
- 12** Antrag der Kath. Kirchengemeinde von 2 FSJler (freiwilliges
soziales Jahr) in den Kindertagesstätten St. Catharina, St.
Franziskus und St. Theresia 2023/2024
JFSI vom 16.02.2023
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0195
- 13** Antrag des Heimatvereins "Herrlichkeit Dinklage e.V." auf
Bezuschussung zur Anschaffung einer IT-Anlage
SKSD vom 09.03.2023
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0211
- 14** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendun-
gen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0218
- 15** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendun-
gen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023;
Ausbau der Straße "Alte Hörst"
Vorlage: DS-19-0230
- 16** Bestellung eines Bezirksvorstehers für die Bauernschaft Sch-
wege
VA vom 27.02.2023
Vorlage: DS-19-0200
- 17** Antrag des "Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2023"; Förde-
rung von Balkonsolaranlagen / Stecker-Solar-Geräte
Vorlage: DS-19-0205
- 18** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische
Angelegenheiten
- 19** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Frau Meyer, nachfolgend stellv. Ratsvorsitzende Meyer genannt, teilt mit, dass Ratsvorsitzender Blömer verhindert sei und sie somit den Vorsitz übernehme.

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 18:00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und die Presse. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.12.2022 -öffentlicher Teil-

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 20.12.2022 – öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 23.01.2023
JFSI vom 16.02.2023
BUS vom 06.03.2023
SKSD vom 09.03.2023
FWT vom 13.03.2023
JFSI vom 16.03.2023**

Seitens des Rates liegen keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen vor.

zu 5 Berichterstattung Clemens-August-Werk Dinklage e.V.

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer begrüßt die Vorsitzende des Clemens-August-Werkes, Frau Middendorf, die zu ihrer Person und der Arbeit des Clemens-August-Werkes vorträgt.

Frau Middendorf teilt mit, es solle ein breitgefächertes Angebot für Kinder und Senioren geschaffen werden. Sie freue sich über Anregungen und Ideen, um daraus etwas zu entwickeln. Weiter führt sie zu der Arbeit des Vorstandes aus.

Mitglied Ruhe merkt an, dass die „Selbstgestalter“ in Dinklage in die Seniorenarbeit integriert werden und würde eine Verquickung mit dem Clemens-August-Werk begrüßen. Diese Anregung wird von Frau Middendorf aufgenommen.

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer bedankt sich bei Frau Middendorf für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

zu 6 Vorstellung der neuen Mitarbeiter im Citymanagement

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer begrüßt den 2. Vorsitzenden der Dinklager Bürgeraktion, Herrn Ruhe, der die neuen Mitarbeiterinnen im Citymanagement vorstellt. Somit übergibt er das Wort an Frau Voßmann und Frau Peters, die anhand der dem Protokoll anhängenden Präsentation zu ihren Personen und den geplanten Aufgaben im Citymanagement vortragen.

Mitglied Ruhe merkt an, dass ein regelmäßiger Austausch mit Bürgermeister Putthoff stattfinden sollte, was bereits geplant sei.

Mitglied Bausen teilt mit, dass Konzepte zu erarbeiten seien, um die Probleme in der Innenstadt zu lösen. Bezugnehmend fragt sie an, ob die Konzepte von der Verwaltung oder vom Citymanagement erarbeitet werden. Hierzu teilt Frau Voßmann mit, dass die Konzepte im Austausch mit der Verwaltung erarbeitet werden.

Mitglied Heitmann merkt an, dass die Beseitigung des Leerstandes in der Innenstadt eine herausfordernde Aufgabe sei. Hierzu entsteht eine Diskussion, in der sich der Rat mehrheitlich dahingehend ausspricht, dass den Mitarbeiterinnen im Citymanagement auch Zeit eingeräumt werden müsse, um die Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen.

zu 7 Festlegung des Standortes für den Ersatzbau der Kindertagesstätte St. Martin JFSI vom 16.03.2023 VA vom 20.03.2023 Vorlage: DS-19-0220

Bürgermeister Putthoff führt anhand der Sitzungsvorlage aus. Weiter teilt er mit, dass bekannt sei, dass im Kindergarten St. Martin Sanierungsmaßnahmen anstehen. Nach den verschiedenen Kostenvoranschlägen war es aus Sicht der kath. Kirchengemeinde und der Verwaltung wirtschaftlicher, einen 6-zügigen Ersatzbau anzugehen – auch unter dem Gesichtspunkt, dass während der Sanierungsmaßnahme die Kinder für 1,5 bis 2 Jahre in Container untergebracht werden müssten –.

Containerlösungen sind seitens der Politik und der Verwaltung auch nicht gewollt.

Folglich habe sich die Verwaltung auf den Weg gemacht, ein geeignetes Grundstück für einen Ersatzbau zu finden. Außerdem wurde am 06.05.2022 ein Kindergarten in Rheda-Wiedenbrück mit Herrn Andreas Windhaus vom Offizialat Vechta, der Leiterin des Kindergartens Tanja Naß und Vertreter des Kirchenausschusses der kath. Kirchengemeinde angeschaut. Der Generalunternehmer hat dort einen 5-zügigen Kindergarten in 12 Monaten von der Baugenehmigung bis zur Fertigstellung einschl. der Außenanlagen umgesetzt. Bürgermeister Putthoff habe gehofft, dass ein Ersatzbau auf der Fläche an der Goethestr., zeitnah realisiert werden könne. Leider sind die Verhandlungen mit der Eigentümerfamilie gescheitert.

Die Beweggründe könne er durchaus verstehen und akzeptiere diese auch.

Am 24.08.2022 habe sich Bürgermeister Putthoff mit Andreas Windhaus und Pfarrer Kabon im Pfarrhaus zusammengesetzt und Überlegungen angestellt, welche Fläche für einen Kindergarten - auch unter dem Gesichtspunkt des örtlichen Bedarfs- in Betracht kommen. Es wurden verschiedene Eigentümer von Grundstücken angesprochen – auch Pfarrer Kabon hat verschiedene Gespräche geführt; in der Hoffnung, dass er als Pfarrer mehr bewirken

könne. Die Verhandlungen sind insgesamt gescheitert. Durch den plötzlichen Tod von Pfar-
rer Kabon sei die Angelegenheit leider etwas ins Stocken geraten.

Mit dem Pfarrverwalter Heiner Zumdohme wurden die Gespräche wieder aufgenommen.
Bürgermeister Putthoff merkt an, dass es sehr angenehme und konstruktive Gespräche wa-
ren und auch in Zukunft sein werden.

Bürgermeister Putthoff führt aus, dass der JSFI Ausschuss am 16.02.2023 den Beschluss
gefasst habe, dass sich die Verwaltung auf den Weg machen soll, ein geeignetes Grund-
stück im Nord-Westen von Dinklage zu suchen. Falls kein geeignetes Grundstück gefunden
werde, sollten auch die städtischen Flächen in Erwägung gezogen werden. Die Verwaltung
hat mit einigen Grundstückseigentümer im Nord-Westen von Dinklage gesprochen; leider
war kein Grundstückseigentümer gewillt, Flächen abzugeben.
Er merkt an, dass die Flächen Brockhaus „Auf dem Hövel“ für einen Ersatzbau zur Verfü-
gung stehen, aber aus den bekannten Gründen leider nicht in Betracht kommen.

Bürgermeister Putthoff regt an, dass mit dem Aufstellungsbeschluss im Bereich des Bürger-
parks und das positive Votum aus der letzten JSFI Sitzung am 16.03.2023 heute – auch im
Interesse der Kinder, der Eltern und der Erzieherinnen - der Beschluss gefasst werden solle,
den Ersatzbau auf dem Areal der Spielplatzfläche im Bürgerpark zeitnah umzusetzen.

Gleichzeitig werde sich die Verwaltung auf den Weg machen, einen Träger – vorrangig einen
ev. Träger – für den zu sanierenden oder neu zu errichtenden Kindergarten an der Reichen-
steiner Straße zu suchen. Die Planungen müssen zeitgleich mit dem Ersatzbau im Bürger-
park anlaufen, so dass mit der Fertigstellung des neuen Kindergartens, die Sanierungsarbei-
ten beim Kindergarten an der Reichensteiner Straße anlaufen.

Beschluss:

Für den Neubau als Ersatz des St. Martin Kindergartens wird eine Fläche im Bürgerparkareal
zwischen der Lindenstraße und Burgstraße als Standort festgelegt. Der kath. Kircheng-
meinde wird diese Fläche als Grundstück zum Ersatzbau und Betrieb des neuen Kindergar-
tens St. Martin zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Antrag auf Überlassung einer städtischen Fläche im Areal Bürgerpark für
den Neubau eines neuen Hospizes
JFSI vom 16.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0221**

Bürgermeister Putthoff führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Bezugnehmend erläutert Dipl.-Ing. Busch anhand eines Luftbildes die im Bürgerpark zur Ver-
fügung stehende Fläche. Er teilt mit, dass es sich um Gesamtfläche von ca. 5400 qm hande-
le, wovon ca. 3500 qm als bebaubare Fläche für die Errichtung sozialer Einrichtungen zur
Verfügung stehen.

Bürgermeister Putthoff merkt an, dass folglich auf der Spielplatzfläche keine weitere Fläche
für den Neubau eines Hospizes zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Aufgrund der Übertragung der Fläche im Bürgerpark für den Neubau eines Kindergartens

und dem Erhalt einer Teilfläche des vorhandenen Spielplatzes wird der Antrag der Hospiz-Stiftung auf Überlassung einer städtischen Fläche im Bürgerpark für den Neubau eines Hospizes abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen bei 3 Nein-Stimmen

zu 9 Antrag der BFD-Fraktion vom 27.02.2023 zur Realisierung eines Waldkindergartens in Dinklage
JFSI vom 16.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0222

Amtsleiter Middendorf führt anhand der Drucksache aus.

Erklärend merkt Mitglied Hilgefört an, dass er sich nie gegen einen Waldkindergarten ausgesprochen habe. Er habe sich gegen weitere Planungen im Wildgehege ausgesprochen, auch um Planungskosten einzusparen, da aufgrund der Gespräche mit der Landesbehörde für Schule und Bildung keine Betriebserlaubnis im Wildgehege für einen Waldkindergarten zu erwarten sei. Grundsätzlich unterstütze das BFD die Idee eines Waldkindergartens weiterhin. Er merkt an, dass es sich jedoch nur um ein Zusatzangebot für die Eltern und Kinder handle.

Auch von Mitglied Kruse wird ein Waldkindergarten unterstützt. Er fragt an, ob diese ganzjährig betrieben werde. Bezugnehmend teilt Amtsleiter Middendorf mit, dass der Waldkindergarten ganzjährig betrieben werde, allerdings müsse bei extremen Wetterbedingungen ein Unterstand zur Verfügung gestellt werden.

Mitglied Morthorst teilt mit, dass auch die Grünen einen Waldkindergarten unterstützen. Er fragt an, ob es schon einen Träger gebe, worauf Amtsleiter Middendorf mitteilt, dass diesbezüglich mit unterschiedlichen in Frage kommenden Trägern Vorgespräche geführt wurden. Er merkt an, dass die kath. Kirche als Träger nicht zur Verfügung stehe. Bezugnehmend merkt Mitglied Witteriede an, dass nicht nur nach kirchlichen Trägern gesucht werden solle sondern auch nach freien Trägern.

Mitglied Windhaus merkt an, dass ein Waldkindergarten im Wildgehege unter den jetzigen Bedingungen nicht zu realisieren sei. Es müsse geprüft werden, welche konkreten Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um dort einen Waldkindergarten genehmigt zu bekommen. Mitglied Morthorst fragt an, ob die Gebühren für einen Waldkindergarten höher seien, als für einen kommerziellen Kindergarten. Hierzu entsteht eine Diskussion, in der sich Mitglied Schwarte dahingehend ausspricht, dass vorrangig ein Standort zu finden sei und dann in Ruhe alles weitere überlegt werden müsse. Mitglied Bramlage regt an, sich bei anderen Kommunen nach den Rahmenbedingungen zu erkundigen.

Beschluss:

Die Verwaltung soll geeignete Flächen für die Realisierung eines Waldkindergartens dem Landesamt für Schule und Bildung zur Stellungnahme vorlegen. Weiterhin soll die Verwaltung einen geeigneten Träger (freie oder öffentliche Träger der Jugendhilfe) für den Betrieb eines Waldkindergartens suchen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 10 Bebauungsplan Nr. 6 "Am Burgwald II" - 2. Änderung -
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 06.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0197

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor und führt zu den textlichen Festsetzungen und der eingegangenen Stellungnahmen aus.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Burgwald II“ – 2. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 6 „Am Burgwald II“ – 2. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 11 Bebauungsplan Nr. 9 "Am Burgwald I" - 1. Änderung
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
BUS vom 06.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0198

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor und führt zu den textlichen Festsetzungen aus.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Burgwald I“ – 1. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 9 „Am Burgwald I“ – 1. Änderung wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

zu 12 Antrag der Kath. Kirchengemeinde von 2 FSJler (freiwilliges soziales Jahr) in den Kindertagesstätten St. Catharina, St. Franziskus und St. Theresia 2023/2024
JFSI vom 16.02.2023
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0195

Amtsleiter Middendorf führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Beschluss:

Dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde auf Übernahme der Personalkosten für 2 FSJler-Stellen, beginnend vom 01.08.2023 – 31.07.2024 wird zugestimmt. Für die folgenden Jahre werden die Personalkosten einer FSJler-Stelle pro Kindertagesstätte übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Antrag des Heimatvereins "Herrlichkeit Dinklage e.V." auf Bezuschussung zur Anschaffung einer IT-Anlage
SKSD vom 09.03.2023
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0211

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Beschluss:

Dem Antrag des Heimatvereins Herrlichkeit Dinklage e.V. wird entsprochen. Die Bezuschussung wird als außerplanmäßige Ausgabe finanziert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022
FWT vom 13.03.2023
VA vom 20.03.2023
Vorlage: DS-19-0218

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 15 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023;
Ausbau der Straße "Alte Hörst"
Vorlage: DS-19-0230**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Sitzungsvorlage aus.

Beschluss:

Die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 230.000,00 € werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 16 Bestellung eines Bezirksvorstehers für die Bauernschaft Schwege
VA vom 27.02.2023
Vorlage: DS-19-0200**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Er teilt mit, dass es geplant sei, die Bezirksvorsteher mehr einzubeziehen, wie z.B. bei den Wegebereisungen.

Mitglied Witteriede fragt an, ob versucht wurde, für alle Bauernschaften einen Bezirksvorsteher zugewinnen. Hierzu teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass diesbezüglich Bemühungen angestellt wurde, bis jetzt jedoch vergeblich.

Mitglied Schwarte unterstützt das Modell des Bezirksvorstehers. Er regt jedoch an, dass evtl. mehrere Personen die Geschicke einer Bauernschaft leiten sollten.

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer bedankt sich im Namen des Rates der Stadt Dinklage bei Herrn Arlinghaus für seine geleistete Arbeit.

Beschluss:

Herr Franz Josef Behrens, Schwege 38, 49413 Dinklage, wird zum Bezirksvorsteher der Bauernschaft Schwege gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 17 Antrag des "Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2023"; Förderung von Balkonsolaranlagen / Stecker-Solar-Geräte
Vorlage: DS-19-0205**

Stellv. Ratsvorsitzende Meyer teilt mit, dass ein Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.02.2023 vorliege und übergibt das Wort an Mitglied Morthorst, der den Antrag vorträgt.

Klimamanager Woelk bedankt sich für den Antrag.

Er regt an, sich im AK Klima, Klimaanpassung und Naturschutz zusammzusetzen, um die verschiedenen Modelle von Solaranlagen zu bewerten und eine geeignete Richtlinie zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DieGrünen“ bezüglich Balkonsolaranlagen / Stecker-Solar-Geräte wird zur weiteren Beratung in den AK Klima, Klimaanpassung und Naturschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 18 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

Seitens des Bürgermeisters und der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor

zu 19 Anfragen und Anregungen

a) Mitglied Bausen merkt an, dass die Beleuchtung am „Alten Bahndamm“ unzureichend sei. Hierzu teilt Bürgermeister Putthoff mit, dass Amtsleiterin Miosga bereits mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt wurde.

b) Mitglied Morthorst fragt an, ob das Blockkraftheizwerk noch defekt sei. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass der Motor des Blockkraftheizwerkes überholt wurde und ein Modul ausgetauscht werden müsse, was voraussichtlich erst Mitte 2024 lieferbar sei.

Sabine Meyer
Stellv. Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister